

## 389238-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Softwarepaket und Informationssysteme – Einführung einer SaaS-Lösung für das Lieferantenmanagement

OJ S 108/2026 08/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH

E-Mail: [heike.pulzer@stromnetz-berlin.de](mailto:heike.pulzer@stromnetz-berlin.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Einführung einer SaaS-Lösung für das Lieferantenmanagement

Beschreibung: Der aktuelle IST-Zustand des Lieferantenmanagements ist geprägt von einer veralteten, technisch begrenzten Systemlandschaft, die den heutigen Anforderungen an Transparenz, Effizienz und Compliance nicht mehr entspricht. Das bestehende Lieferantenmanagement -Tool (VFM-Portal), das unternehmensintern entwickelte wurde, gilt sowohl funktional als auch technologisch als nicht mehr zeitgemäß. Es verfügt über keine ausreichende Prozessintegration, bietet nur eingeschränkte Benutzerfreundlichkeit und ist in seinem Betrieb zunehmend aufwendig. Zudem besteht keine umfassende und durchgängige SAP-Anbindung, wodurch viele Daten manuell gepflegt und aus verschiedenen Quellen wie Excel und Share Point Listen zusammengestellt werden müssen. Ein ganzheitliches, unternehmensweites Konzept für das Lieferantenmanagement, sowohl systemisch als auch prozessual, liegt derzeit nicht vor. Das neue Lieferantenmanagement-Tool verfolgt das Ziel, das unternehmensweite Lieferantenmanagement zu modernisieren, zu standardisieren und zukunftsfähig auszurichten. Im Mittelpunkt steht die durchgängige Abbildung des gesamten Lieferantenlebenszyklus – von der Registrierung über Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung bis hin zur Steuerung und Beendigung von Lieferantenbeziehungen. Durch die Ablösung des bestehenden VFM-Portals sollen medienbruchfreie, systemgestützte Prozesse geschaffen werden, die eine höhere Datenqualität, reduzierte manuelle Aufwände und klar definierte Zuständigkeiten ermöglichen. Beim Vergabegegenstand handelt es sich um ein Lieferantenmanagement-Tool zum Verwalten von Lieferanten. Gegenstand der Ausschreibung ist die Einführung und Nutzung eines unternehmensweiten Lieferantenmanagement-Tools, mindestens in den Bereichen: Einkauf, IT, Arbeitssicherheit und den technischen Bereichen, dass die strukturierte Erfassung, Bewertung und Verwaltung von Lieferanten unterstützt. Der Vertrag hat eine Grundlaufzeit bis 31.12.2031 mit zwei Verlängerungsoptionen um jeweils zwei Jahre.

Kennung des Verfahrens: de3f8551-9424-4b10-9228-589e432b1f6a

Interne Kennung: 2026002964

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72268000 Bereitstellung von Software, 48100000

Branchenspezifisches Softwarepaket, 48400000 Softwarepaket für Geschäftstransaktionen und persönliche Arbeitsabläufe, 72267000 Software-Wartung und -Reparatur

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12435

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: A) Der Auftraggeber betreibt das Stromversorgungsnetz des Landes Berlin und trägt somit Verantwortung für die Aufrechterhaltung einer kritischen Infrastruktur. Das vorliegende Vergabeverfahren steht mit dem Betrieb des Stromversorgungsnetzes des Landes Berlin in Zusammenhang und beinhaltet die Offenlegung von Informationen, deren Geheimhaltung der Auftraggeber sicherstellen möchte. Die Bewerber sind vor diesem Hintergrund zur vertraulichen Behandlung aller im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellten Informationen verpflichtet und haben mit der Abgabe des Formblattes 9 eine entsprechende Erklärung abzugeben. Ein besonderes Geheimhaltungsinteresse besteht aufgrund von darin enthaltenen sensiblen Informationen bezüglich folgender Verfahrensunterlagen: - Anlage 2 – Leistungsbeschreibung - Anlage 3 – Bewertungsmatrix - Anlage 4 – Aufgabenstellungen und Arbeitsproben - Anlage 5 – Konzepte - Anlage 6 – Preisblatt - Vertrag. Es werden vom Auftraggeber nur unterschriebene Verschwiegenheitserklärungen akzeptiert, die unverändert vom Auftragnehmer gezeichnet werden. Einschränkungen oder Veränderungen jeglicher Form werden nicht akzeptiert und führen dazu, dass die als vertraulichen Unterlagen nicht übergeben werden und der betreffende Bewerber/Bieter nicht am Verfahren teilnehmen kann. (B) Die Auftragsvergabe steht unter den in der Auftragsbekanntmachung genannten Vorbehalten. Der Auftraggeber behält sich insbesondere vor, den Zuschlag bereits auf das Erstangebot zu erteilen. Der Auftraggeber behält sich zudem ferner vor, das Vergabeverfahren aufzuheben/einzustellen wenn: (i)- kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt worden ist; (ii)- ein Gremium des Auftraggeber der Zuschlagserteilung nicht zustimmt (Gremienvorbehalt); (iii) dem Auftraggeber eine erforderliche Genehmigung nicht erteilt wird.

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 17 BerlAVG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG

## **5. Los**

---

### **5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Einführung einer SaaS-Lösung für das Lieferantenmanagement

Beschreibung: Der aktuelle IST-Zustand des Lieferantenmanagements ist geprägt von einer veralteten, technisch begrenzten Systemlandschaft, die den heutigen Anforderungen an Transparenz, Effizienz und Compliance nicht mehr entspricht. Das bestehende Lieferantenmanagement -Tool (VFM-Portal), das unternehmensintern entwickelt wurde, gilt sowohl funktional als auch technologisch als nicht mehr zeitgemäß. Es verfügt über keine ausreichende Prozessintegration, bietet nur eingeschränkte Benutzerfreundlichkeit und ist in seinem Betrieb zunehmend aufwendig. Zudem besteht keine umfassende und durchgängige SAP-Anbindung, wodurch viele Daten manuell gepflegt und aus verschiedenen Quellen wie Excel und Share Point Listen zusammengestellt werden müssen. Ein ganzheitliches, unternehmensweites Konzept für das Lieferantenmanagement, sowohl systemisch als auch prozessual, liegt derzeit nicht vor. Das neue Lieferantenmanagement-Tool verfolgt das Ziel, das unternehmensweite Lieferantenmanagement zu modernisieren, zu standardisieren und zukunftsfähig auszurichten. Im Mittelpunkt steht die durchgängige Abbildung des gesamten Lieferantenlebenszyklus – von der Registrierung über Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung bis hin zur Steuerung und Beendigung von Lieferantenbeziehungen. Durch die Ablösung des bestehenden VFM-Portals sollen medienbruchfreie, systemgestützte Prozesse geschaffen werden, die eine höhere Datenqualität, reduzierte manuelle Aufwände und klar definierte Zuständigkeiten ermöglichen. Beim Vergabegegenstand handelt es sich um ein Lieferantenmanagement-Tool zum Verwalten von Lieferanten. Gegenstand der Ausschreibung ist die Einführung und Nutzung eines unternehmensweiten Lieferantenmanagement-Tools, mindestens in den Bereichen: Einkauf, IT, Arbeitssicherheit und den technischen Bereichen, dass die strukturierte Erfassung, Bewertung und Verwaltung von Lieferanten unterstützt. Der Vertrag hat eine Grundlaufzeit bis 31.12.2031 mit zwei Verlängerungsoptionen um jeweils zwei Jahre.

Interne Kennung: 05ed5f1e-2c0b-4e70-beca-a3ecaab3deb4

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72268000 Bereitstellung von Software, 48100000

Branchenspezifisches Softwarepaket, 48400000 Softwarepaket für Geschäftstransaktionen und persönliche Arbeitsabläufe, 72267000 Software-Wartung und -Reparatur

#### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Der AG ist berechtigt, durch einseitige Erklärung, die spätestens drei Monate vor dem Ende der Grundlaufzeit nach bzw. – im Fall einer bereits erfolgten Verlängerung – drei Monate vor dem Ende des ersten Verlängerungszeitraums dem AN zugegangen sein muss, die Vertragslaufzeit für alle zu erbringenden Leistungen für den ersten Verlängerungszeitraum um 2 Jahre und für den zweiten Verlängerungszeitraum ebenfalls um 2 Jahre zu verlängern (insgesamt beträgt der Verlängerungszeitraum somit maximal 4 Jahre).

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12435

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 2

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (a) Bankerklärung Es ist eine Erklärung der Hausbank des Bewerbers vorzulegen, die bestätigt, dass die finanziellen Verhältnisse des Bewerbers geordnet sind und er über die erforderlichen finanziellen Mittel verfügt, um den Auftrag auszuführen. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist jeweils nicht älter als sechs Monate sein. (b) Haftpflichtversicherung Es ist der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für die aus der gewerblichen Tätigkeit des Bewerbers resultierenden Haftpflichtgefahren für Sach-, Personen- und Vermögensschäden durch eine gültige Versicherungsbestätigung zu erbringen. Die Versicherung muss die Deckung der vorgenannten Gefahren in angemessener Höhe umfassen. (c) Jahresabschlüsse /Geschäftsberichte/wirtschaftliche Kennzahlen Es sind Jahresabschlüsse einschließlich Anhänge, Wirtschaftsprüferfreigaben, Lageberichte und Kommentare, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem der Bewerber zugelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist, für die Geschäftsjahre 2023, 2024, 2025 oder – sofern für das letzte geforderte Geschäftsjahr noch nicht vorliegend – die letzten drei vorliegenden Jahresabschlüsse, vorzulegen. Falls die Veröffentlichung von Jahresabschlüssen nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, haben die Bewerber Geschäftsberichte für die genannten drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen. Falls ein Bewerber erst seit einem Zeitpunkt besteht, der die Vorlage eines oder mehrerer Jahresabschlüsse/Geschäftsberichte nicht zulässt, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass der Bewerber erst nach dem betreffenden Zeitpunkt eines geforderten Nachweises gegründet worden ist. In jedem Fall müssen die Bewerber Angaben zum Umsatz, zum spezifischen Umsatz im Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags, zum Jahresüberschuss, zur Verwendung des Jahresüberschusses, zum Eigenkapital und zur Bilanzsumme für die drei Geschäftsjahre 2023, 2024, 2025 machen. Falls ein Bewerber erst seit einem Zeitpunkt besteht, der die vollständige Angabe nicht zulässt, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass der Bewerber erst nach dem betreffenden Zeitpunkt eines geforderten Nachweises gegründet worden ist. Mindestanforderungen: Der Gesamtumsatz des Bewerbers muss pro Jahr mindestens 800.000 Euro betragen. Der Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags muss im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr mindestens 400.000 Euro betragen. Die spezifischen Umsätze der Jahre 2023 und 2024 sind informativ anzugeben. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (dezimal, genau): 1,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (a) Unternehmensreferenzen Es wird der Nachweis von Erfahrungen im Bereich der hier zu vergebenden Leistungen durch die Angabe von mit dem hiesigen Vergabegegenstand vergleichbaren Referenzen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangt: (i) Leistungsgegenstand Es werden nur Referenzen berücksichtigt, die dem Leistungsgegenstand entsprechen und somit die Anforderungen an die Vergleichbarkeit der Referenz erfüllen (vgl. nachfolgend (iv)). (ii) Referenzzeitraum Es werden nur Referenzen berücksichtigt, deren Leistungen in den vergangenen fünf (5) Jahren (Stichtag ist der Tag der Auftragsbekanntmachung) erbracht wurden. (iii) Mindest- und Höchstanzahl von Referenzen Der Bewerber hat mindestens drei (3) Referenzen vorzulegen. Der Bewerber darf höchstens fünf (5) Referenzen vorlegen. (iv) Vergleichbarkeit der Referenz Ein Auftrag wird als Referenz berücksichtigt, wenn er nach Art, Umfang und Schwierigkeit mit der zu vergebenden Tätigkeit vergleichbar ist. Die Vergleichbarkeit wird bejaht, wenn die in Formblatt 7.1 geforderten Angaben der Tabelle zum Abschnitt „Angaben zu der Vergleichbarkeit der Referenzleistungen“ vollständig und die Mindestbedingungen erfüllt sind. Alle Angaben des Bewerbers müssen nachweisbar sein. Der Auftraggeber behält sich eine Überprüfung vor. Der Auftraggeber legt folgende Mindestanforderungen an die Referenzen fest: - Die SaaS-Lösung muss in jedem Referenzauftrag mindestens zwei Jahre im Betrieb sein. - Gegenstand jedes Referenzauftrags muss mindestens die Anbindung einer unternehmensinternen Anwendung (Umsystem) mittels API-Schnittstelle sein. (v) Ergänzende Angaben Der Bewerber ist berechtigt, ergänzende Angaben zur Referenz in einer Anlage zum jeweiligen Formblatt 7.1 zu tätigen, wenn ein oder mehrere geforderte Angaben nicht oder nicht vollständig getätigt werden können und dies zum Verständnis der Referenz aus Sicht des Bewerbers erforderlich ist. Die ergänzenden Angaben dürfen pro Referenz zwei DIN A4-Seiten nicht überschreiten. (vi) Nachweis Zum Nachweis hat der Bewerber für jede Referenz das Formblatt 7.1 auszufüllen. Das Formblatt ist mehrfach zu verwenden. Mit der Angabe der Referenz bestätigt der Bewerber, dass er vom Referenzauftraggeber das Einverständnis eingeholt hat, den Auftrag als Referenz in diesem Vergabeverfahren mit den vom Auftraggeber geforderten Informationen angeben zu dürfen. Mit der Angabe eines Ansprechpartners und dessen Kontaktdaten des Referenzauftraggebers bestätigt der Bewerber, dass sich der Ansprechpartner des Referenzauftraggebers einverstanden erklärt hat, vom Auftraggeber mittels der angegebenen Kontaktmöglichkeiten kontaktiert werden zu dürfen. Können die Kontaktdaten nicht/nicht vollständig angegeben werden (z.B. aus datenschutzrechtlichen Gründen) hat der Bewerber auf anderem Weg sicherzustellen, dass eine Kontaktaufnahme mit dem Referenzauftraggeber einschließlich einer entsprechenden Überprüfung ohne Beisein/Anwesenheit des Bewerbers/Bieters möglich ist. Alle Angaben des Bewerbers müssen überprüfbar sein. Der Auftraggeber behält sich eine Überprüfung vor. (b) ISO 27001 - Zertifikat Zugelassen werden nur solche Bewerber, die nachweisen können, dass zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist ein ISO 27001 konformes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) implementiert ist. Entsprechende Angaben sind in Formblatt 7.2 zu machen. Der Bewerber kann zum Nachweis eigene Anlagen beifügen. Hinweise: Die einzureichenden Unterlagen und Angaben müssen eine Prognose ermöglichen, ob der Bewerber technisch, beruflich und personell hinreichend geeignet ist, den Auftrag über die gesamte Vertragslaufzeit zu erbringen.

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

### 5.1.10. Zuschlagskriterien

#### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungsrelevanter Gesamtpreis gemäß Anlage 6 - Preisblatt

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

#### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog Anlage 3 - Bewertungsmatrix und Anlage 4 - Aufgabenstellungen und Konzepte

Beschreibung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/630afedb-e70f-43db-bb03-7e6324b11329>

### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

#### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/630afedb-e70f-43db-bb03-7e6324b11329>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

#### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 17 BerlAVG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 22 LkSG. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

#### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dieser Auftrag unterliegt den Vorgaben des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes(BerlAVG), Abschnitte 3 und 4. Dies umfasst für die Auftragsausführung z.B. die Verpflichtung zur Einhaltung der jeweils geltenden Mindest- bzw. Tarifentgelte, den Vorgaben gemäß Frauenförderverordnung, Vorgaben zur Verhinderung von Benachteiligungen sowie entsprechende Kontroll- und Sanktionsrechte. Die verpflichtenden Inhalte des BerlAVG werden in Form von Besonderen Vertragsbedingungen (BVBs) verbindliche Vertragsbestandteile.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Dazu ist mit dem Teilnahmeantrag das Formblatt 9 der Ausschreibungsunterlagen auszufüllen und einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: keine

#### 5.1.15. Techniken

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Rügen wegen erkannter Verstöße gegen Vergabevorschriften sind innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen zu erheben (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1

GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gerügt werden (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2

GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung gerügt werden (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3

GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers

vergangen sind, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4

GWB). Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stromnetz Berlin GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH

Registrierungsnummer: 24212b98-bab4-4d57-a582-7dff74205c6f

Postanschrift: Eichenstraße 3a

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12435

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FRE-I

E-Mail: [heike.pulzer@stromnetz-berlin.de](mailto:heike.pulzer@stromnetz-berlin.de)

Telefon: +49 16098521666

Internetadresse: <https://www.stromnetz.berlin>

##### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 70e9bd56-f774-4d30-a4c5-0e9c3e04f854

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin  
Postleitzahl: 10825  
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@senwtf.berlin.de](mailto:vergabekammer@senwtf.berlin.de)

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH

Registrierungsnummer: f9eab050-34a9-46e5-9e77-c3e09a41a984

Abteilung: Einkauf

Postanschrift: Eichenstraße 3a

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12435

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf

E-Mail: [einkauf@stromnetz-berlin.de](mailto:einkauf@stromnetz-berlin.de)

Telefon: +49 30492023260

Internetadresse: <https://www.stromnetz.berlin/>

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c8a2b136-e7fb-4e7f-8531-52691b32fa11 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/06/2026 10:10:29 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 389238-2026

